

HERMANN-JOSEF BERGMANN

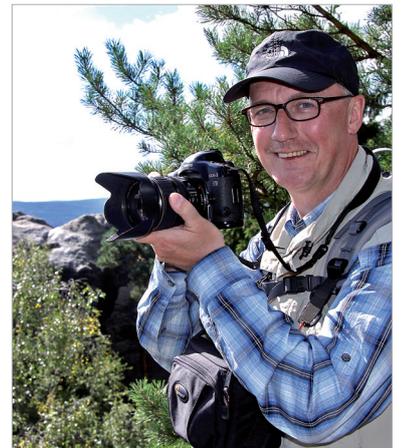
Vom Watt zum Watzmann

Über 3.200 km durch Deutschland: Zu Fuß von der Nordsee bis in die Alpen

Presstext zur Multivisions-Schau (kurz)

Hermann-Josef Bergmann aus Ascheberg (Westf.) hat Deutschland erwandert. Er hatte sich vorgenommen, die Strecke vom Wattenmeer im Norden bis zum Watzmann bei Berchtesgaden im Süden zu Fuß zurückzulegen.

So begann der Fernwanderer auf Sylt, denn dort liegt am Ellenbogen-Strand Deutschlands nördlichster Punkt. Seine Route führte ihn über Schleswig und Kiel an die Ostsee, dann über Lübeck und Schwerin zur Mecklenburger Seenplatte. Über Rheinsberg, Partnerstadt der Gemeinde Ascheberg, wanderte er durch die Bundeshauptstadt Berlin, den Spreewald bis nach Dresden und in die Sächsische Schweiz. Er durchquerte dann das Erz- und das Fichtelgebirge, folgte dem Altmühltal und der Schwäbischen Alb, und erreichte den Schwarzwald.



Entlang des Bodensees wanderte er über Meersburg bis Lindau und von dort nach Sonthofen. Zwischenziel war dann auch der südlichste Punkt Deutschlands im Haldenwanger Eck bei Oberstdorf. Durch das Allgäu setzte er seine Wanderung fort bis zu den Königsschlössern im Schwangau. Über den Tegelberg, die Wieskirche und dann vorbei am Kochelsee erreichte er Benediktbeuern. Dann führte ihn seine Route zum Tegernsee, er wanderte auf den Wendelstein hinauf und anschließend ins Voralpenland bis an den Chiemsee. Von da waren es dann nur noch wenige Tagesetappen über Ruhpolding und Inzell bis zum Watzmann und hoch zum Watzmannhaus.

Auf seiner Route konnte er zwar häufig markierten Wanderwegen folgen, aber viele Male musste er auch einfach querfeldein wandern. Seine ständigen Begleiter waren Rucksack, Wanderstöcke und seine Kameraausrüstung. Völlig problemlos war seine Wanderung nicht, denn Hochwasser, nicht passierbare und gesperrte Wege und sogar Betretungsverbote machten immer wieder ungeplante Umwege erforderlich. Auch das Wetter zeigte sich häufig genug mit intensivem Regen nicht gerade von seiner schönen Seite. Lange Wanderstrecken und viele Höhenmeter stellten manchmal auch ganz besondere körperliche Herausforderungen dar.

Doch die Mühen lohnten sich: Er lernte intensiv kennen, welch abwechslungsreiche und schöne Landschaften Deutschland von Nord bis Süd zu bieten hat, sah oft ein wunderbares Spiel von Licht und Wolken. Alte Kulturgüter, prachtvolle Kirchen, kleine Museen und quirlige Städte hat er entlang seines Weges kennengelernt. Viele schöne Erlebnisse rundeten immer wieder seine Tagesetappen ab. Auf all das, mehrere Tausend Fotos, verschlissene Wanderschuhe, und auch die ein oder andere Blase konnte er zurückblicken, als er schließlich nach 160 Tagesetappen und 3.230 km zu Fuß durch Deutschland das Watzmannhaus erreicht hatte.

Über dieses ungewöhnliche Fernwanderprojekt berichtet Hermann-Josef Bergmann in seiner Multivisions-Schau. Er zeigt mit fast 1.000 Bildern, die immer wieder mit passender Musik hinterlegt sind, die Vielfalt Deutschlands entlang der Wanderstrecke. Alle Bilder werden von einem Beamer im Full-HD-Format projiziert. Seine Bilder und Erlebnisse kommentiert Hermann-Josef Bergmann live, sein Multivisions-Vortrag dauert gut 2 Stunden.

Hermann-Josef Bergmann

Burgstraße 22 - 59387 Ascheberg

Telefon 0 25 93 - 70 71 / Handy 01 75 - 56 50 50 8

E-Mail bergmann@hjbergmann.de - Internet www.hjbergmann.de